

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



1. November 2011

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten/Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, www.linz.at/botanischergarten. Öffnungszeiten: täglich 8:00 bis 17:00 Uhr,
Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis, Vorträge: € 3, Wort&Klang: € 7, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Indian Summer – Goldener Herbst

Finden Sie nicht auch? Der im Jahreszeitenzyklus stattfindende Wechsel der Naturerscheinungen hat schon was! Im Frühling das Ergrünen und Wachsen, im Sommer die Üppigkeit und Fülle, im Herbst das Zurückziehen und Vergehen und im Winter der Schlaf und die Ruhe. Jede Jahreszeit hat ihren Reiz und ihren speziellen Charakter...

Jetzt im November scheint es, als ob uns die Natur nochmals entschädigen wollte für die kommenden grauen, kalten Wochen: alljährlich beschenkt sie uns mit einem Farbenrausch, der zu den faszinierendsten Ereignissen im Jahreslauf gehört. Was passiert? Biologisch gesehen versuchen die Pflanzen ihre wertvollen Inhaltsstoffe, die sich in den Blättern befinden, wiederzuverwerten. Zuerst wird das für die Photosynthese hauptverantwortliche Chlorophyll, das Blattgrün, abgebaut und in

Speicherzellen im Stamm oder Wurzeln zurückgeführt. Übrig bleiben die beständigeren Farbstoffe Anthocyan (rot) und Carotin (gelb). Diese verursachen die leuchtenden Herbstfarben.



Purpurrot verfärbt sich das Laub des Japanischen Fächerahorns (*Acer palmatum*)

In Nordamerika verläuft diese Umfärbung des Waldes besonders spektakulär: diese Wochen werden als „Indian Summer“ bezeichnet und gelten als touristisches Highlight. Nachdem sich die Pflanze auch die restlichen Substanzen geholt hat, wird das Blatt braun, die Wasserzufuhr wird unterbunden und es wird an einer „Sollbruchstelle“ am Stielansatz, abgeworfen. Abfall gibt es jedoch in der Natur nicht: das dürre Laub ist wertvolle Nahrung für die Bodenlebewesen, woraus wertvoller Humus entsteht, wesentliche Basis für die Bodenfruchtbarkeit und unser aller Ernährung!

Herzlich Willkommen zum Laubrascheln!



Sinnliches Herbst erleben: Laubraschelweg

Die Herbstfarben sind aber auch ein sinnliches Erlebnis. Auf einer Parkbank sitzen, die noch warme Herbstsonne genießen und die feurig oder golden glänzenden Bäume bewundern. Was gibt es um diese Jahreszeit Schöneres? Um dem sinnlichen Erleben des Herbstes einen zusätzlichen Reiz zu geben, bieten wir jedes Jahr im Mischwaldbereich des Botanischen Gartens einen „**Laubraschelweg**“ an. Knöcheltief durch buntes Laub waten, sich gegenseitig mit Laub überschütten und das eine oder andere bunte Blatt mitnehmen oder ein Mandala gestalten: Sie sind herzlich eingeladen, sich auch spielerisch dem Herbst anzunähern. Noch mehr Spaß macht das mit Kindern!

Trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit sind immer noch genügend **Blüten** vorhanden. Im Eingangsbereich dominieren **Chrysanthemen**, außerdem **Erika und Zierkohl**, auch dekorative Gräser und Kürbisse verleihen dem Garten herbstlichen Schmuck. Solange sich die Fröste noch zurückhalten, gibt es noch blühende **Rosen**, Herbstkrokusse und Rittersporne. Bemerkenswert sind auch besonders markante **Frucht- und Samenstände**, z.B. die des **Losbaums** (*Clerodendrum trochotonum*) mit kobaltblauen Samenkugeln, die von aufgesprungenen roten Kapseln eingefasst sind. Auch Magnolienfrüchte, die als knallrote, teilweise in sich verdrehte „Hörner“ auf den Zweigen sitzen, können empfohlen werden.

Aktuelles in den Schauhäusern

Sollte das Wetter einmal zu Wünschen übrig lassen – aber auch sonst, stehen die Schauhäuser zur Verfügung. Hier gibt es ständig Neues aus der phantastischen Vielfalt exotischer Pflanzen zu bestaunen.

Im **Orchideenhaus** blühen beispielsweise besonders schöne Vertreter der Rattenschwanzorchideen (*Dendrochilum*) aus Asien oder farbenfrohe *Cattleyen*. Auch prächtige Frauenschuharten oder frühblühende Erdorchideen aus der Gattung *Pleione* (*P. praecox*) werden präsentiert. Besonders bizarre Blüten zeigt eine Orchidee mit dem bezeichnenden Namen ***Dracula bella***. Die Gattung kommt in Bergregenwäldern Mittel- und Südamerikas vor.



Bizarre Erscheinung: Orchideenart *Dracula bella*

Neu gestaltet wurde das mittlere Schaubeet im **Kakteenhaus**. Der Bereich der afrikanischen Sukkulente wurde mit rotem Sand aus der Wüste Namib gekennzeichnet. Damit können wir deutlicher sichtbar machen, dass in Afrika andere Pflanzenfamilien kakteenähnliche Wuchsformen entwickelt haben. Die Familie der Kakteen kommt nämlich ausschließlich in Amerika vor.

Im Eingangshaus haben wieder die **Kamelien** Einzug gehalten. Die Hauptblütezeit ist zwar erst im März, aber einige früh blühende Arten haben jetzt schon ihren Blütenflor übergestreift, so z.B. die Wildart *Camellia sasanqua* aus Japan. Im **Tropenhaus** sind die eigenartigen Blütenstände des **Ingwers** besonders zu erwähnen: wie gestielte Kandelaber ragen die zapfenähnlich wachsenden Hochblätter aus dem Boden. In den Achseln dieser Halbschüsseln kommen vereinzelt die eigentlichen Blüten hervor, die entfernt an Salbeiblüten erinnern.

Sie flattern wieder! Tropische Schmetterlinge ab 5. November im Tropenhaus

Es hat sich mittlerweile zu einer beliebten Tradition entwickelt: Schmetterling-Schauen im Botanischen Garten. Ab 5. November ist es wieder so weit. Bereits zum siebten Mal ist das Tropenhaus Herberge für bunte flatternde Geschöpfe aus aller Welt: mindestens 150 Individuen aus rund 15 verschiedenen Arten werden zu erleben sein. Um den Schau- und Erlebniswert zusätzlich zu erhöhen, wird das Tropenhaus speziell adaptiert: von einer Holzbrücke aus kann man die Schmetterlingspuppen, jede für sich eine Pracht, beobachten und mit ein wenig Glück sogar beim Schlüpfen zusehen. Das Haus wird zudem mit weißem Vlies abgeteilt, sodass sich die Tiere im vorderen Teil konzentrieren. Informationen über Schmetterlinge im Allgemeinen und zu den wichtigsten Arten werden außerdem geboten. Eine Broschüre, mit der alle Arten bestimmt werden können, ist beim Portier käuflich zu erwerben. Für akustische Stimmung sorgen Zebra- und Kubafinken sowie Gould-Amadinen, die in speziellen Volieren gehalten werden.



Kunstaussstellung: Kurt Antlinger: Erde-Feuer-Wasser-Luft. Ölbilder Freitag, 28. Oktober – Sonntag, 13. November

Als letzter Künstler im diesjährigen Reigen der Kunstaussstellungen präsentiert der Leondinger Künstler Kurt Antlinger Ölbilder im Stil alter Meister. Antlinger über seine Art des Malens:

„Die vier Elemente prägen unsere Sicht der Welt, unser Fühlen und Denken. In ihrer sinnlichen Erfassung und stofflichen Gegenwart beeinflussen sie unser Handeln, ja unser Leben. Oft verdammt, aber auch flehentlich ersehnt, bilden sie in ihrer unterschiedlichen Ausdrucksform und Gestalt die Basis von künstlerischen Darstellungen ihrer Schönheit, Verletzlichkeit und Vergänglichkeit.

Als bildnerisches Mittel bietet sich dafür die Landschaftsmalerei mit Pinsel, Spachtel und Leinwand an. Emotionen und erfüllende Begegnungen mit der Natur sollen damit vermittelt und fühlbar gemacht werden. Lichtdurchflutete Wasseroberflächen, Gischt und Wogen, friedliche Küstenstriche, Landschafts- und Städteansichten sollen die Vielschichtigkeit der Ausdrucksformen der Grundelemente dokumentieren und reflektieren.“



Kreativangebote: Workshops im Botanischen Garten

Herbstzeit ist Workshopzeit! Der Botanische Garten bietet alljährlich in den Wochen vor und während des Advents eine Reihe von Workshops an, die für junge und ältere Semester geeignet sind.

Workshops für Erwachsene:

Adventkranzbinden und Weihnachtsdekoration mit Gtmⁱⁿ. Adelheid Grünzweil.

Dienstag, 22. und Mittwoch, 23. November, 14 – 16 Uhr

Ende November steht die Vorweihnachtszeit vor der Tür, Zeit, um sich auf das "schönste Fest des Jahres" vorzubereiten. Da im Vorjahr der Workshop "Adventkranzbinden und Weihnachtsdekoration" sehr großen Anklang gefunden hat, bietet unsere Floristikmeisterin Adelheid Grünzweil auch heuer wieder zwei Terminen an. Die selbst gefertigten Kreationen und auch vorgefertigte Kränze und Gestecke können im Anschluss an den Workshop mitgenommen werden.

Info: jeweils max. 20 TeilnehmerInnen,
Teilnahmebeitrag inkl. Material: € 25,-,
Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder
botanischergarten@mag.linz.at.
Bitte Gartenschere mitbringen!



Workshop
Dienstag, 22., Mittwoch, 23. November, 14 Uhr
**Adventkranzbinden und
Weihnachtsdekoration**
mit Gtm. Adelheid Grünzweil

Workshop, jeweils max. 20 TeilnehmerInnen
Teilnahmebeitrag inkl. Material: € 25,-
Anmeldungen: 0732/7070-1862
oder botanischergarten@mag.linz.at

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



Raunächte und altes Brauchtum: Räuchern mit heimischen Wildkräutern mit der Kräuterpädagogin Susanne Pust.

Samstag, 3. Dezember, 15-17 Uhr

Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen - alte Tradition und sinnliche Erfahrung. Schon unsere Vorfahren, die sich ums Lagerfeuer versammelten und verschiedene Hölzer und Pflanzen in die Glut warfen, wussten um die heilende, reinigende und magische Wirkung von Räucherungen. Bei diesem Workshop lassen wir uns auf sinnliche Erfahrungen, altes Brauchtum und Rituale in den kommenden Raunächten ein. Wir lernen die Bedeutung von Pflanzen für Heil-, Schutz-, Reinigungs-Räucherungen kennen, räuchern mit Harzen, Hölzern und Kräutern und stellen unsere eigene Räuchermischung her.

Info: Teilnahmebeitrag: € 12,-, max. 20 TeilnehmerInnen, Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder botanischergarten@mag.linz.at



Workshop
Samstag, 3. Dezember, 15-17 Uhr
Botanischer Garten: Seminarraum

Susanne Pust
Raunächte und altes Brauchtum
Räuchern mit heimischen Wildkräutern
Teilnahmebeitrag: € 12,-, max. 20 TeilnehmerInnen,
Anmeldung: 0732/7070-1862 oder
botanischergarten@mag.linz.at

Stadtgärten
Botanischer Garten und Naturkundliche Station



linz
verändert

Workshops für Kinder:

Krippenbauen aus Naturmaterialien mit Fritz Menzl. Donnerstag, 24. November, 14 – 17 Uhr



Winterszeit – die dunkle Jahreszeit wurde früher für Heimarbeit genutzt. Krippenbaukunst, Spielzeug- und Modellbau haben hier ihren gemeinsamen Ursprung. Die Idee zum Workshop „Modellarchitektur“ mit Baumaterialien aus dem Botanischen Garten – also durchaus wörtlich „zurück zu den Wurzeln“. Auf Teilnehmerwunsch können diesmal auch Figuren und Christbaumschmuck angefertigt werden.

Info: Workshop für Kinder ab 6 Jahren (Begleitung erwünscht!), max. 20 Kinder, Teilnahmebeitrag: € 5,-, ab 2 Kindern: € 4,-, inkl. Material. Anmeldungen: 0732/7070-1862 oder botanischergarten@mag.linz.at

Kinder-Ikebana mit Elisabeth Höfer und Sissy Födinger-Wieder. Freitag, 2. Dezember, 15 – 17:30 Uhr

Nach einem Streifzug durch den Botanischen Garten gestaltet, im Rahmen des Workshops, jedes Kind ein Jiyuka ("freie Form") - eine Minilandschaft mit Blumen und Figuren aus Naturmaterialien. Jeder Teilnehmer nimmt sein eigenes Arrangement mit nach Hause.

Info: Workshop für Kinder ab 8 Jahren, max. 15 TeilnehmerInnen. Teilnahmebeitrag: € 7,- inkl. Material, Anmeldungen: 07229/74 442 oder 0732/77 73 88. Bitte mitbringen: 1 Stk. Karton im Format ca. DIN-A/4 (z.B. Schuhschachteldeckel), Gartenschere, Schere, Farbstifte, Kleber, Papier.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter des Botanischen Gartens Linz](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011_11_01](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter des Botanischen Gartens Linz, 1.11.2011 1](#)